

Ressort: Politik

Bundesregierung hatte Warnung vor Briefbomben aus Griechenland

Berlin, 18.03.2017, 00:00 Uhr

GDN - Nachdem eine an Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) adressierte Briefbombe abgefangenen worden war belegt ein Geheimbericht jetzt, dass die Bundesregierung im Vorfeld von möglichen Anschlagversuchen griechischer Terroristen wusste. Ein Geheimbericht der deutschen Sicherheitsbehörden mit Informationen des Bundeskriminalamts (BKA) zur "Sicherheitslage in Deutschland", der "Bild" (Samstag) vorliegt, warnte im November 2016 vor möglichen Briefbomben "linksextremistischer/-terroristischer Gruppierungen" in Griechenland.

Die Befürchtung der Behörden: "Die in Griechenland vorherrschende Meinung zur deutschen Verantwortung für die desolante Wirtschaftslage" könnte "aufgegriffen und als Grund für Gewalttaten gegenüber deutschen Einrichtungen beziehungsweise Staatsangehörigen in Griechenland herangezogen werden". Der Bericht kommt daher zu dem Schluss, dass eine "Ausweitung des Aktionsradius ausländischer extremistischer Gruppierungen auf Deutschland daher in Einzelfällen - beispielsweise durch per Post versandte USBV (Anmerkung: "unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung") - grundsätzlich in Betracht zu ziehen" ist.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86798/bundesregierung-hatte-warnung-vor-briefbomben-aus-griechenland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com